

Gemeinsam Fachkräfte ausbilden



Unternehmen und Bildungsanbieter müssen enger zusammenarbeiten, um die Beschäftigungsfähigkeit des Mitarbeiternachwuchses sicher zu stellen. WeylChem Frankfurt GmbH und Provadis starten gemeinsames Ausbildungsprogramm.

Der Fachkräftemangel ist kein Spartenphänomen, sondern betrifft nahezu alle Branchen in immer stärkerem Maße. Allein für den Bezirk Frankfurt am Main diagnostiziert der IHK-Fachkräftemonitor einen Mangel von rund 90.000 Fachkräften pro Jahr bis 2016.

Auf der Konferenz „Fachkräftesicherung bei „Hidden Champions“ 2011“, die in der IHK Frankfurt stattfand, wurden verschiedene Handlungsoptionen vorgestellt, mit dem auch kleine und mittelständische Unternehmen im „War for Talents“ bestehen können.

Eine zentrale Bedeutung bei der Berufsorientierung und in der Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben wurde den Haupt- und Realschulen zugesprochen. Doch allein die erfolgreiche Vermittlung in Ausbildung genüge nicht, betonte Dr. Udo Lemke, Geschäftsführer der Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH,

auf der Konferenz. Schließlich sei die Quote der Ausbildungsabbrecher in Deutschland mit fast 20 Prozent enorm hoch. Diesem Problem könne man nur durch eine professionelle Vorauswahl begegnen. Zudem sei eine intensive Betreuung der Auszubildenden mit dem Ziel, soziale Kompetenzen auszubauen, unbedingt notwendig, erklärte Lemke und verwies darauf, dass die Abbrecherquote bei Provadis bei nur 1,2 Prozent läge.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der engen Zusammenarbeit von Unternehmen und Ausbildungsanbietern. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sehen sich häufig trotz positiver Geschäftsentwicklung nicht imstande, eigenständig auszubilden und so Fachkräfte zu gewinnen. So erging es auch der WeylChem Frankfurt GmbH, einem Verbundunternehmen der International Chemical Investors Gruppe. Die seit 2007 steigenden Umsatzzahlen des Unternehmens, das allein in Deutschland an seinen Produktionsstandorten Höchst und Griesheim 300 Mitarbeiter beschäftigt, haben zu einem wachsenden Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern geführt.

Gemeinsam Fachkräfte ausbilden

Um diesen Bedarf nachhaltig stillen zu können, entwickelte WeylChem in Kooperation mit Provadis ein spezielles Ausbildungsprogramm zum Chemikanten. Ausschlaggebend für die langfristig angelegte Kooperation mit dem aus der Hoechst AG hervorgegangenen Bildungsanbieter war dessen breites Spektrum im Bereich Aus- und Weiterbildung, aber auch im dualen Studium sowie die umfassende Branchenexpertise im Bereich der Chemie-, Pharma sowie der Prozessindustrie.

Die Kandidatenauswahl übernahm Provadis ebenso wie die didaktische Umsetzung des von beiden Unternehmen vereinbarten Ausbildungsplan. Im September beginnen die ersten Auszubildenden von WeylChem ihre Chemikanten-Ausbildung bei Provadis im Industriepark Höchst. Erst in späteren Phasen werden sie in ihrem eigentlichen Betrieb zum Einsatz kommen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unseren Leistungen die WeylChem bei der erstmaligen betrieblichen Ausbildung von Fachkräften unterstützen können“, so Dr.

Udo Lemke von der Provadis. Auch Dr. Georg Weichselbaumer, Geschäftsführer der WeylChem Frankfurt GmbH, ist stolz über die Zusammenarbeit, die als weiteren Effekt die Personalressourcen innerhalb seines Unternehmens schont: „Unser Bekenntnis zur Ausbildung soll kontinuierlich fortgeführt werden, denn wir setzen auf gut ausgebildetes Personal und legen Wert auf bedarfsorientierte Weiterqualifizierung.“

Weitergehende Informationen:

www.provadis.de/referenzen
Tel. +49 69 305-7460

Provadis

Partner für Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst, Gebäude B 845
65926 Frankfurt am Main